

GESCHÄFTSBERICHT

2018

SVB.

Bringt Energie in unser Leben.

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen zum Geschäftsbericht 03

Aufsichtsrat und Geschäftsführung 04

Bericht des Aufsichtsrats 04

Aufsichtsrat und Geschäftsführung 04

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 05

Geschäftsverlauf 05

Darstellung der Lage 07

Angaben nach § 6b Abs. 7 EnWG 08

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung 08

Personal und Soziales 10

Jahresabschluss 2018 12

Bilanz zum 31. Dezember 2018 12

Gewinn- und Verlustrechnung 13

Erläuterungen zur Bilanz (Aktiva) 14

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018 15

Erläuterungen zur Bilanz (Passiva) 16

Verbindlichkeitenspiegel zum 31. Dezember 2018 17

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 17

Vorschlag der Geschäftsführung zur Gewinnverwendung 18

Kennzahlen zum Geschäftsbericht 2018

Auf einen Blick

Kennzahlen	Angaben in (Einheit)	2018	2017
Gasabsatz	Mio. KWh	730	802
Stromabsatz	Mio. KWh	32	31
Wasserabsatz	Tm³	5.228	5.113
Eigenkapital	T€	25.515	25.335
Anlagevermögen	T€	41.300	41.127
Bilanzsumme	T€	54.643	53.263
Umsatz	T€	59.658	61.497
Betriebsergebnis	T€	6.740	7.180
Ergebnis vor Steuern	T€	6.447	6.932
Steuern vom Einkommen/Ertrag	T€	2.071	2.273
Jahresüberschuss	T€	4.330	4.613
Abschreibungen	T€	3.030	3.067
Cash Flow	T€	7.471	7.711
Investitionen	T€	3.178	3.047
Gaszähler	Stück	25.906	25.854
Wärmezähler	Stück	1.086	967
Wasserzähler	Stück	25.614	25.579
Wohnungswasserzähler	Stück	609	596
Netzanschlüsse Gas Gesamt	Stück	18.032	17.902
Netzanschlüsse Gas neu verlegt	Stück	173	160
Länge Hauptleitungsnetz Gas	km	513	513
Netzanschlüsse Wasser	Stück	25.324	25.284
Netzanschlüsse Wasser neu verlegt	Stück	60	65
Länge Hauptleitungsnetz Wasser	km	558	559

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2018 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung regelmäßig beraten und die Geschäftsführungsmaßnahmen überwacht. Dabei war er in alle Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen involviert. Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig in schriftlichen und mündlichen Berichten umfassend und zeitnah über die laufenden Geschäfte und die Lage und Entwicklung der Gesellschaft. Im abgelaufenen Geschäftsjahr kam der Aufsichtsrat zu vier Sitzungen zusammen.

Zu den zentralen Beratungen des Aufsichtsrats zählten im Geschäftsjahr 2018:

- die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft
- die Genehmigung der Wirtschaftspläne einschließlich des langfristigen Investitionsplanes
- die Änderung der Satzung der SVB und der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates
- die Beratungen zur Änderung der Wasserpreiskalkulation und Neufestsetzung der Trinkwasserpreise

Am 30.05.2018 verstarb unser langjähriges AR-Mitglied Herr Martin Gräbener. Mit Wirkung vom 04.07.2018 wurde Herr Henning Klein neues Mitglied des Gremiums.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 sowie der Lagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung durch die von der Gesellschafterversammlung am 30. Mai 2018 als Abschlussprüfer gewählte PWC GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen. An der Beratung des Jahresabschlusses am 14. Mai 2019 nahmen Vertreter des Abschlussprüfers teil, erläuterten ihre wesentlichen Ergebnisse und standen für Rückfragen zur Verfügung. Den Jahresabschluss 2018, der die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang und den Lagebericht beinhaltet, hat der Aufsichtsrat in seiner heutigen Sitzung beraten und erhebt dazu keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2018 festzustellen, dem Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen und dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen. Wir danken der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SVB für die von ihnen geleistete Arbeit und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2018.

Siegen, den 14. Mai 2019

Der Aufsichtsrat
Joachim Boller, Vorsitzender

Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Geschäftsführung

Alfred Richter

Aufsichtsrat

Vertreter der Stadt Siegen

Joachim Boller, Elektroingenieur, Siegen, Vorsitzender
Hans-Günter Bertelmann, Dipl.-Verwaltungswirt, Siegen
Traute Fries, Rentnerin, Siegen
Martin Gräbener, selbständiger Handwerker Elektrotechnik, Siegen (bis 30.05.2018)
Rüdiger Heupel, Architekt, Bauingenieur, Siegen
Henning Klein, Rechtsanwalt, Siegen (ab 04.07.2018)
Heinz Müller, Postbeamter i.R., Siegen
Detlef Rujanski, Geschäftsführer, Siegen
Frank Weber, Polizeibeamter, Siegen

Hauptgemeindebeamter der Stadt Siegen

Bürgermeister Steffen Mues, Siegen
Vertreter ist der Stadtkämmerer

Vertreter der rhenag Rheinische Energie AG, Köln

Dr. Hans-Jürgen Weck, Vorstand rhenag, stellvertretender Vorsitzender
Kurt Rommel, Vorstand rhenag
Stefan Dott, Dipl.-Kaufmann, Hauptabteilungsleiter Beteiligungscontrolling rhenag

Arbeitnehmervertreter

Markus Engel, Gas- und Wasserinstallateur, Netphen
Uwe Horst, Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister, Gas- und Wassermeister, Siegen
Timo Klein, Industriemeister Gas und Wasser, Niederfischbach
Sandra Langer, Industriekauffrau, Netphen
Frank Schreiber, Groß- und Außenhandelskaufmann, Siegen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1 Entwicklung des Energie- und Wasserverbrauchs

1.1.1 Erdgasversorgung (Erdgasverteilung und andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors)

Der Energieverbrauch in Deutschland ist im Jahr 2018 deutlich zurückgegangen. Der Verbrauch sank gegenüber dem Vorjahr um 5% auf 440,2 Millionen Tonnen Steinkohleeinheiten (Mio. t SKE). Der Erdgas-Anteil am Gesamtprimärenergieverbrauch beträgt rund 23%. Verantwortlich für den Verbrauchsrückgang sind vor allem die gestiegenen Preise, die milde Witterung sowie Verbesserungen bei der Energieeffizienz. Der Erdgasverbrauch verminderte sich in Deutschland in 2018 um 7,3% zum Vorjahr. Nachdem die kalte Witterung im 1. Quartal 2018 für einen deutlichen Verbrauchsanstieg gesorgt hatte, kam es im Jahresverlauf durch höhere Temperaturen zu Verbrauchsrückgängen im Raumwärmemarkt.

Der Wettbewerb auf dem Erdgasmarkt ist anstrengender geworden. Zum Jahreswechsel befanden sich 167 (Vorjahr 143) aktive Fremdanbieter im Netzgebiet der SVB; davon beliefern 62% jeweils weniger als 10 Kunden. Zum Jahresende 2018 betrug die Kundenwechselquote in der Gasversorgung 29,5% (Vorjahr 26,8%). Die Jahresdurchschnittstemperatur 2018 lag im Netzgebiet bei 10,8 °C (Vorjahr 10,1 °C); deutschlandweit lag sie bei 10,5 °C (Vorjahr 9,6 °C).

Die vertrieblich gelieferte Menge lag mit 730 Mio. kWh um 72 Mio. kWh unter Vorjahresniveau. Für 2018 war eine Abgabe von 802 Mio. kWh prognostiziert worden. Im eigenen Netzgebiet der SVB wurden 590 Mio. kWh und außerhalb in 15 Fremdnetzen 140 Mio. kWh abgesetzt. Der gesamte Erdgasverbrauch in 2018 im Netzgebiet der SVB betrug 906 Mio. kWh und lag damit 4,6% unter dem Vorjahresverbrauch von 940 Mio. kWh. An unserer betriebseigenen Erdgastankstelle wurden 1,1 Mio. kWh getankt (+ 7% zum Vorjahr).

Im Berichtsjahr wurden 173 Hausanschlüsse (Vorjahr 160) mit einer Gesamt-Nennwärmeleistung von 5,5 MW an das Gasnetz neu angeschlossen. Im Berichtsjahr wurden 3,4 km Gashauptleitungen verlegt. Das Gasleitungsnetz umfasst eine Länge von 513 km Hauptleitungen und 18.000 Netzanschlüsse mit einer Länge von 201 km; darüber werden 25.900 Gaszähler versorgt.

Zum zehnten Mal haben die SVB in diesem Jahr an dem Zertifizierungsverfahren zum „Top Lokalversorger“ für die Sparten Gas, Strom und Wasser teilgenommen. Nach Auswertung der umfangreichen Kriterien-Fragebögen, die unter anderem die Servicequalität, das Umweltengagement und das Preis-Leistungs-Verhältnis bewerten, haben wir auch diesmal wieder das Gütesiegel erhalten. Wir hoffen, durch solche Auszeichnungen das Vertrauen unserer Kunden zu stärken und neue Kunden zu gewinnen.

Die SVB waren in 2018 bei mehreren Veranstaltungen in der Region vor Ort aktiv. Eine kleine Auswahl der Hauptaktivitäten: „S-ImmobilienMesse“ in Bad Berleburg, „Ausbildungsmesse“ in der Siegerlandhalle, „Tag der Technik“ am Lokschuppen in der Nähe des Siegener Bahnhofs und beim Siegener Stadtfest in der Innenstadt. Daneben werden kulturelle, sportliche und soziale Projekte im Rahmen eines festgelegten Budgets unterstützt. Hervorzuheben sind hier die Laufevents „SVB-3-Städte-Tour“ und „Siegerländer AOK-Firmenlauf“, das Open-Air-Kino, das Siegener Sommerfestival und die große Eisbahn am Unteren Schloss während des Weihnachtsmarkts.

1.1.2 Trinkwasserversorgung

Die Absatzmenge lag mit 5.228 Tm³ (Vorjahr 5.113 Tm³) 2 % über dem Vorjahresverbrauch. Für 2018 war eine Abgabe von 5.049 Tm³ prognostiziert worden. Im Berichtsjahr wurden rund 3,7 km Wasserhauptleitungen verlegt. Das Wasserleitungsnetz umfasst damit eine Länge von 559 km Hauptleitungen und 25.300 Netzanschlüsse mit einer Länge von 298 km. In 2018 wurden 60 Netzanschlüsse (Vorjahr 65) neu hergestellt.

1.1.3 Stromvertrieb

Die Zahl der Stromverträge stieg im Laufe des Jahres 2018 um rund 400 auf rund 8.900 Stück. Überwiegend werden Haushalts- und Kleingewerbekunden (HuK) beliefert. Im Berichtsjahr wurde eine Strommenge von insgesamt 32,1 Mio. kWh abgesetzt (Vorjahr 31,6 Mio. kWh). Für 2018 war eine Abgabe von 32,4 Mio. kWh prognostiziert worden.

SVB Naturstrom wird bei der KlimaInvest Green Concepts GmbH zertifiziert als „KlimaInvest ÖKOSTROM RE“. Der zur Versorgung der Kunden eingekaufte Strom stammt vollständig aus Wasserkraftanlagen.

1.1.4 Energiedienstleistungen

Der Trend zu Komplettlösungen für die Wärmeversorgung bestätigte sich auch in 2018. Die Nachfrage entwickelte sich weiterhin positiv. Zum 31.12.2018 bestehen Verträge im Bereich SVB Komfortwärme (i. d. R. Einfamilienhäuser) für 38 Anlagen (+ 17 zum Vorjahr) und im Bereich Contracting und Wärme (Mehrparteien-Wohngebäude und gewerbliche Objekte) für 16 Anlagen (+ 4 zum Vorjahr). Hervorzuheben ist hier die Trampolinhalle im Freizeitpark Obernautal in Netphen. Hier hat die SVB in einem engen Zeitrahmen die Erneuerung der Wärmeversorgung sichergestellt. Aus dem Bereich der Wohnungswirtschaft wird weiterhin das Produkt Sorglos-Service Komfort nachgefragt. Das Produkt umfasst die Betriebsführung der Heizungsanlage und den Direktvertrieb an Wohnungsnutzer.

Die Digitalisierung der Energiewirtschaft spielt auch für die Wohnungswirtschaft eine wichtige Rolle. Die Rahmenbedingungen sind jedoch zum Teil noch nicht so, dass marktfähige Produkte entwickelt werden können (z. B. zeitverzögerte Einführung Smart-Meter-Gateway, erst kürzlich festgelegte eichrechtliche Vorgaben für E-Ladeinfrastruktur). Auch stellen potenzielle neue Produkte, wie z. B. Mieterstrom, hohe Anforderungen an die technische Umsetzbarkeit und sind auf ihre Darstellbarkeit in wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht eingehend zu prüfen.

1.1.5 Fortführung der regenerativen Stromerzeugung

Im Geschäftsjahr wurden 6 neue Photovoltaik-Anlagen auf den betriebseigenen Hochbehälterarealen Unterer Gilberg, Hasengarten, Siegener Straße, Lindenberg, Meinhardt und Waldsiedlung mit einer Leistung von insgesamt 139 kWp in Betrieb genommen. Sämtliche 9 installierten PV-Anlagen erzeugten in 2018 eine Menge von 187 MWh regenerativem Strom; die 4 installierten Wasserkraft-Anlagen verzeichneten insgesamt 60 MWh Stromgewinnung. Seit Erstinbetriebnahme aller Anlagen wurden insgesamt 963 MWh Strom in regenerativer Form erzeugt.

Es besteht weiterhin die Bereitschaft zur Beteiligung zur regenerativen Stromerzeugung vornehmlich in der Region.

1.2 Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr wurde ein um die Energiesteuer von 4.640 T€ bereinigter Umsatz von 55,0 Mio. € (Vorjahr 56,6 Mio. €) erzielt. Davon entfallen 34,4 Mio. € (Vorjahr 36,7 Mio. €) auf die Erdgasversorgung, 13,4 Mio. € (Vorjahr 13,1 Mio. €) auf die Trinkwasserversorgung und 7,2 Mio. € auf die Stromversorgung (Vorjahr 6,8 Mio. €). Die Erlöse aus der Erdgasversorgung reduzierten sich wettbewerbs- und witterungsbedingt. Die Erlössteigerung in der Trinkwasserversorgung resultiert aus einer witterungsbedingten Mehrabgabe. Im Stromvertrieb begründen sich die gestiegenen Erlöse im Wesentlichen durch die höhere Abgabemenge.

1.3 Investitionen

Die Investitionen des Geschäftsjahres im Anlagevermögen belaufen sich auf 3.178 T€. Davon entfallen rund 93% auf die Erneuerung und Erweiterung des Erdgas- und Trinkwassernetzes sowie deren Steuerungsanlagen.

Den Investitionen stehen Abschreibungen von 3.036 T€ gegenüber; wesentliche Anlagenabgänge waren nicht zu verzeichnen.

1.4 Finanzierung

Die getätigten Investitionen finanzierten sich jahresübergreifend aus dem laufenden Cashflow. Im Geschäftsjahr wurden die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten planmäßig um 1.502 T€ zurückgeführt und ein neues Darlehen über 2.000 T€ aufgenommen. Zum Bilanzstichtag erhöhte sich der langfristige Fremdmittelbestand auf 12.632 T€ (Vorjahr 12.135 T€). Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten wurden nicht getätigt.

1.5 Personal- und Sozialbereich

Zum Bilanzstichtag beschäftigte das Unternehmen 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 131), davon 13 Auszubildende in den qualifizierten Berufen Anlagenmechaniker/in und Industriekaufmann/-frau. Mit 3 Mitarbeitern sind Altersteilzeitverträge nach den Vorschriften des Altersteilzeitgesetzes als Blockmodell abgeschlossen worden, von denen sich bereits alle Personen in der inaktiven Beschäftigungsphase (Freizeitphase) befinden.

Aufbauorganisatorisch ist das Unternehmen in die Bereiche Service, Vertrieb und Netzbetrieb gegliedert, ergänzt um die Stabstellen Revision/Controlling und Energieeinkauf/Portfoliomanagement. Die Entgeltvergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V). Den Bereichen Gesundheits- und Arbeitsschutz wurde im Berichtsjahr wieder eine hohe Aufmerksamkeit zuteil. Zur präventiven Förderung und Erhaltung der Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im Rahmen des bestehenden betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) zahlreiche Gesundheitsmaßnahmen und Präventionsaktionen — bei reger Beteiligung — erfolgreich durchgeführt. Die Mitarbeiterfluktuation lag in 2018 bei 1,5%.

1.6 Gesamtaussage der Geschäftsführung

Das Ergebnis vor Steuern lag mit 6.447 T€ (Vorjahr 6.933 T€) leicht über dem ursprünglich prognostizierten Wert von 6.342 T€, nach Steuern wurde ein Jahresüberschuss von 4.330 T€ (Vorjahr 4.613 T€) erwirtschaftet. Insgesamt ist es im Berichtsjahr wiederum gelungen, die vorgegebenen Unternehmensziele zu erreichen. Die Entwicklung des Gas-, Wasser- und Stromabsatzes im Vergleich zum Vorjahr und den Prognosen für das Berichtsjahr ist in den vorherigen Abschnitten dargestellt. Die Ergebnisentwicklung spiegelt den enormen Wettbewerbsdruck insbesondere im Gasvertrieb wieder. Das stabile Ergebnis spricht für ein insgesamt gut verlaufenes Geschäftsjahr 2018.

2. Darstellung der Lage

2.1 Vermögenslage

Der Jahresüberschuss (4.330 T€) liegt leicht unter Vorjahresniveau (4.613 T€). Das um 463 T€ gestiegene Eigenkapital (ohne Jahresüberschuss) beruht im Wesentlichen auf der erhöhten Gewinnrücklage (+ 450 T€). Die Eigenkapitalquote beträgt 46,7% (Vorjahr 47,5%). Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stellen mit 12,6 Mio. € (Vorjahr 12,1 Mio. €) einen Anteil von 23,1 % (Vorjahr 22,7%) an der Bilanzsumme dar.

Auf das Anlagevermögen entfallen 41,8 Mio. € (Vorjahr 41,7 Mio. €). Es setzt sich im Wesentlichen zusammen aus 41,3 Mio. € Sachanlagevermögen (76% der Bilanzsumme) und beinhaltet überwiegend die Versorgungsnetze und dazugehörige Anlagen. Das Umlaufvermögen beläuft sich auf 12,8 Mio. € (Vorjahr 11,5 Mio. €). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 6.999 T€ (Vorjahr 6.954 T€). Zum Bilanzstichtag sind liquide Mittel in Höhe von 3.517 T€ (Vorjahr 2.143 T€) vorhanden.

Stille Reserven sind in den Wertansätzen des Sachanlagevermögens enthalten.

2.2 Finanzlage

Zur Sicherstellung der unterjährigen Liquidität stehen freie Kontokorrentlinien von insgesamt 9,6 Mio. € bei verschiedenen Kreditinstituten zur Verfügung. Die Inanspruchnahme erfolgt insbesondere in der ersten Jahreshälfte, in der das Unternehmen witterungsbedingt mit dem Erdgaseinkauf für die Kunden in Vorleistung tritt, da die Abschläge der Haushaltskunden mit ihren jeweils gleich hohen Zahlungen die tatsächlichen Bezugsaufwendungen nicht vollständig abdecken.

Die anfallenden finanziellen Verpflichtungen wurden stets — in der Regel unter Ausnutzung der Skontogewährung — durch schnelle Zahlung ausgeglichen.

Die nachfolgende, aus dem Rechnungswesen abgeleitete Kapitalflussrechnung zeigt die von der Gesellschaft erwirtschafteten sowie die von außen zugeflossenen Finanzierungsmittel und deren Verwendung:

Kapitalflussrechnung	**2018 in T€**	**2017 in T€**
Jahresüberschuss	4.330	4.613
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.030	3.067
Zunahme der empfangenen Ertragszuschüsse	118	34
Abnahme Pensionsrückstellungen	-7	-3
Cash Flow	**7.471**	**7.711**
Ab-/Zunahme der Steuerrückstellungen	-83	67
Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-39	-284
Veränderung des übrigen Working Capital*	812	996
Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	24	6
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**8.186**	**8.496**
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	18	28
Investitionen in das Anlagevermögen	-3.178	-3.047
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**-3.160**	**-3.019**
Ausschüttung an Gesellschafter	-4.150	-4.150
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	2.000	2.000
Auszahlungen für Tilgungen von Darlehen	-1.502	-1.314
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-3.652**	**-3.464**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	1.374	2.014
Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	2.143	129
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	3.517	2.143

** Das übrige Working Capital umfasst das Umlaufvermögen (ohne Finanzmittelbestand) und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abzüglich der Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten).*

2.3 Ertragslage

Das Ergebnis vor Steuern beträgt 6.447 T€ (Vorjahr 6.933 T€) und verteilt sich wie folgt auf die Sparten auf: Gas 5.760 T€ (Vorjahr 6.604 T€), Wasser 410 T€ (Vorjahr 132 T€), Strom 277 T€ (Vorjahr 197 T€). Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 4.330 T€ (Vorjahr 4.613 T€). Diesbezüglich waren 4.124 T€ prognostiziert worden.

Auf dieser Grundlage wird die Geschäftsführung den Gremien eine Dotierung der Gewinnrücklagen von 450 T€ und eine Gewinnausschüttung von 3.900 T€ vorschlagen.

3. Angaben nach § 6b Abs. 7 EnWG

Die SVB ist in folgenden Bereichen des § 6b Abs. 3 EnWG tätig:

- Gasverteilung
- andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
- andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
- andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

Für diese Bereiche werden in der Rechnungslegung getrennte Konten geführt.

In der Tätigkeitsbilanz der Gasverteilung wird das im Eigentum der SVB befindliche Gasnetz ausgewiesen. Das Ergebnis ist hauptsächlich durch die erlösten Netzentgelte beeinflusst. In diesem Geschäftsjahr zeigt sich wiederum ein positives Ergebnis nach Steuern von 1.702 T€ (Vorjahr 1.662 T€).

In den anderen Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitäts- bzw. Gassektors werden überwiegend die den jeweiligen Tätigkeiten Vertrieb und sonstige Aktivitäten zuzuordnenden Aktiv- und Passivposten der Bilanz sowie die entsprechenden GuV-Posten erfasst. Es zeigen sich weiterhin positive Ergebnisse in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. In den anderen Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors werden unter anderem der Wassersektor und andere Dienstleistungen zusammengefasst. Hier wurde im Berichtsjahr ebenfalls wie im Vorjahr ein positives Ergebnis erzielt, wobei das Wasserergebnis im Wesentlichen aufgrund der Mehrabgabe hervorsticht.

4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH sind als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen in den Bereichen Erdgas und Wasser jeweils mit einem eigenen Verteilnetz sowie im Stromvertrieb ohne eigenes Netz tätig.

Für das Erkennen wesentlicher Risiken steht ein umfassendes Kontroll- und Risikomanagement als Bestandteil der Unternehmensplanung zur Verfügung. Die Überwachung, Fortschreibung und Bewertung der betrieblichen Einzelrisiken erfolgt DV-gestützt als fortlaufender Prozess. Die Maßnahmen zur Identifikation, Messung, Dokumentation und Steuerung der Risiken sowie die internen Verantwortlichkeiten werden in einem Risikomanagementbericht zusammengefasst. Als weiterer Baustein des Risikomanagementprozesses sind in einem Risikohandbuch die Richtlinien für die Beschaffung und den Vertrieb von Erdgas und Strom niedergelegt. In einem Risikokomitee unter Vorsitz des Geschäftsführers werden die diesbezüglichen Risiken analysiert und Maßnahmen abgeleitet.

Grundsätzliche Ertragsrisiken werden mittel- und langfristig aufgrund des hohen Wettbewerbsdrucks im Erdgasvertrieb gesehen: Nachfrageseitig werden zukünftig generell abnehmende Gasverbrauchsmengen erwartet, während angebotsseitig eine weiterhin steigende Zahl potenzieller Lieferanten die Konkurrenz verschärfen. Ertragsrisiken bestehen weiterhin durch die Regulierungsvorgaben im Verteilnetzbetrieb Gas. Momentan befinden sich die kalkulatorischen Eigenkapitalzinssätze für die 3. Regulierungsperiode (2018-2022) weiterhin in gerichtlicher Klärung; ebenso der generelle Produktivitätsfaktor Gas.

Zur Stärkung der Wirtschaftlichkeit der Netzbereiche erbringen wir im regionalen Umfeld Dienstleistungen auf dem Gebiet der digitalen Netzdokumentation und Rohrnetzüberwachung für kommunale Wasserversorgungsunternehmen.

Chancen sehen die SVB darin, weiterhin mit einer verantwortungsvollen Preispolitik, die eine möglichst lange Preisgarantie aller Kostenelemente beinhaltet sowie einem guten Kundenservice vor Ort, als verlässlicher Partner Neukunden zu gewinnen und Bestandskunden zu halten. Damit soll die Kundenwechselquote im Vergleich zum Bundesdurchschnitt auf unterdurchschnittlichem Niveau gehalten werden.

Die Weiterentwicklung unserer Beteiligungsgesellschaft SE SAUBER ENERGIE sehen wir positiv. Sie bietet bundesweit Erdgas und Ökostrom an, ökologisch klimaneutral bzw. mit Erzeugung aus 100% Wasserkraft zertifiziert.

Im Bereich der Trinkwasserversorgung rechnen wir mit weiterhin hohem Kostendruck, u.a. aufgrund der weiter steigenden Wasserkonzessionsabgabe. Der mengenbezogene Abgabepreis wurde zum 01.01.2019 um 13 ct/m³ netto angehoben.

Die Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien wird in 2019 weiter vorangetrieben: Eine weitere PV-Anlage auf dem Hochbehälterareal Buberg und eine Wasserkraft-Anlage im Hochbehälter Meinhardt mit einer prognostizierten Jahresmenge von insgesamt 33.000 kWh befinden sich in Planung.

Zinsänderungsrisiken schätzen wir für unsere mittel- und langfristige Finanzierung aufgrund günstiger Zinsfestschreibungen als gering ein.

Alle uns bekannten Risiken sind nach dem derzeitigen Erkenntnisstand durch entsprechende Rückstellungen ausreichend abgedeckt. Bestandsgefährdende Risiken lassen sich derzeit nicht erkennen.

Sofern unser Lagebericht in die Zukunft gerichtete Annahmen und Einschätzungen enthält, besteht grundsätzliche Unsicherheit von Prognosen in Bezug auf die tatsächlichen Ergebnisse, da sich die künftigen Entwicklungen zum heutigen Zeitpunkt noch nicht vollständig abschätzen lassen.

5. Voraussichtliche Entwicklung, sonstige Angaben

Für das laufende Jahr werden folgende Absatzmengen erwartet: Erdgas 706 Mio. kWh, Trinkwasser 5,0 Mio. m³, Strom 39,1 Mio. kWh. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 wurden rund 289 Mio. kWh Erdgas bezogen: das sind 48 Mio. kWh weniger als im Vorjahreszeitraum (-14%), aber 3 Mio. kWh über dem Planansatz.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Preis- und Mengenentwicklung werden für 2019 Umsatzerlöse von rund 58 Mio. Euro erwartet. Übrige Aufwendungen und Erträge werden im Ergebnis voraussichtlich auf Vorjahresniveau bleiben. Für die Erneuerung und den weiteren Ausbau der Versorgungsnetze sowie den Ersatz der betrieblichen Anlagen ist ein Investitionsvolumen von 5.600 T€ (Vorjahr 3.350 T€) geplant. Die Abweichung zum Vorjahr beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Aktivierungsgrundsätze. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen über Abschreibungen und Gewinnthesaurierung.

Für das neue Geschäftsjahr erwarten wir aufgrund der avisierten Aktivierungsänderung, der weiterhin steigenden Wettbewerbsintensität im Erdgas- und Strombereich in Folge der vorgegebenen Rahmenbedingungen und eines zu erwartenden stabilen Wasserabsatzes ein Ergebnis über dem Niveau des Geschäftsjahres 2018.

Das Unternehmen hat im Rahmen seiner satzungsmäßigen Aufgabenstellung, die Versorgung der Einwohner im Konzessionsgebiet mit Erdgas, Wärme und Wasser sicherzustellen, die öffentliche Zwecksetzung gemäß § 108 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen erfüllt. Dabei wurden die Wirtschaftsgrundsätze des § 109 Gemeindeordnung beachtet.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ereignet.

Siegen, den 29. März 2019

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Die Geschäftsführung

gez. Richter

Personal und Soziales

Die SVB beschäftigten zum 31.12.2018 insgesamt 121 (Vorjahr 117) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Davon waren 13 Personen teilzeitbeschäftigt. 115 Mitarbeiter(innen) waren in unbefristeten und 6 in befristeten Arbeitsverhältnissen beschäftigt. Insgesamt waren 29 weibliche und 92 männliche Mitarbeiter für uns tätig.

Mit drei Mitarbeitern waren Altersteilzeitverträge nach den Vorschriften des Altersteilzeitgesetzes als Blockmodell abgeschlossen worden, von denen sich bereits alle Personen in der inaktiven Beschäftigungsphase (Freizeitphase) befanden. Mit zwei Mitarbeiterinnen in Elternzeit bestand ein ruhendes Arbeitsverhältnis.

Die Entgeltvergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richtet sich nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V). Nach dem Abschluss des 13. Änderungstarifvertrages zum TV-V zwischen den öffentlichen Arbeitgeberverbänden und der Gewerkschaft verdi, wurden die Entgelte zum 01.03.2018 linear um 3,19% angehoben.

Die SVB haben bereits seit Jahren die Wichtigkeit einer betrieblichen Berufsausbildung für eine stetige und qualitativ hochwertige Nachwuchsentwicklung für die Gesellschaft erkannt und bilden deshalb in den qualifizierten Berufen Anlagenmechaniker/in und Industriekauffrau/-mann junge Menschen aus. Die Ergebnisse aus den Abschlussprüfungen bewegen sich dabei weiter erfreulich deutlich über dem Kammerbezirk der Industrie- und Handelskammer Siegen. Die Ausbildungsquote betrug auch in 2018 wieder mehr als 10%. Für 2019 sind wieder 14 Ausbildungsstellen geplant.

Zum Jahresende 2018 beschäftigten wir insgesamt 13 Auszubildende (7 Anlagenmechaniker und 6 Industriekauffrauen/-männer. Drei Auszubildende (1 Industriekaufmann und 2 Anlagenmechaniker) wurden nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer beruflichen Ausbildung in ein befristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Darüber hinaus ist die SVB weiter besonders engagiert in der Bereitstellung von Schülerpraktika und Berufsfelderkundungstagen, wo auch in 2018 wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus regionalen Schulen Einblicke in die Berufswelt eines Versorgungsunternehmens nehmen konnten und dabei wertvolle Erkenntnisse für ihre eigenen Berufswünsche gewonnen haben.

Für Verdienste und langjährige Treue zum Unternehmen wurden ein Mitarbeiter für seine 40-jährige Zugehörigkeit zum Unternehmen und drei Mitarbeiter für Ihre 25-jährige Zugehörigkeit zum Unternehmen von der Geschäftsführung geehrt.

Den im vergangenen Jahr verstorbenen drei pensionierten Mitarbeitern werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Aufteilung	**31.12.2018**	**31.12.2017**
Arbeiter	44	42
Angestellte	77	75
gesamt	**121**	**117**
Auszubildende	13	14
Mitarbeiter zusammen	**134**	**131**

Lebensalter	**31.12.2018**	**31.12.2017**
bis 30 Jahre	31	30
31 - 40 Jahre	18	16
41 - 50 Jahre	30	32
51 - 60 Jahre	43	41
über 60 Jahre	12	12
Durchschnittsalter	**44**	**44**

Qualifizierte, motivierte und leistungsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eines der Erfolgsgarantien der SVB. Deshalb fördern wir systematisch ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Gerade aber auch weil der Wettbewerb um qualifiziertes Fachpersonal stetig zunimmt, ist es eines unser Hauptanliegen, unser sehr gutes Fach- und Führungspersonal langfristig an uns binden zu können. Neben den tariflichen Vorteilen und unseren überdurchschnittlichen Sozialleistungen sind daher die Möglichkeiten einer gezielten und nachhaltig ausgelegten Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtige Faktoren, um laufend das bestehende Fachwissen sowohl hinsichtlich der gesetzlichen Anforderungen als auch im Hinblick auf technische Weiterentwicklungen auszubauen und unsere Wettbewerbsfähigkeit auf dem Energiemarkt langfristig sicherstellen zu können. Hier investieren die SVB unverändert seit Jahren in gezielte und bedarfsgerechte, interne und externe Qualifizierungsmaßnahmen.

Unterstützend wurden dabei im Berichtsjahr die vorgeschriebenen Belehrungen und Lehrgänge in Bezug auf die Arbeitssicherheit und den Datenschutz durchgeführt sowie Sicherheitsfragen in verschiedenen regelmäßigen Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses beraten.

Der Gesundheitsvorsorge unserer Mitarbeiter wird durch turnusmäßige Untersuchungen im örtlichen Arbeitsmedizinischen Zentrum (AMZ) weiterhin ein hoher Stellenwert beigemessen. Zur präventiven Förderung und Erhaltung der Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im Rahmen des bestehenden betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) wieder zahlreiche Gesundheitsmaßnahmen und Präventionsaktionen, bei reger Beteiligung erfolgreich durch- und weitergeführt.

Einen weiteren tollen Erfolg konnte auch unsere Betriebssportgemeinschaft beim letztjährigen Firmenlauf verzeichnen, wobei man bei der originellsten Unternehmenspräsentation wieder aufs Siegerpodest kam und einen sehr guten zweiten Platz feiern konnte. Ein weiteres Mal ist dies nach einem ersten und mehreren zweiten Plätzen aus den Vorjahren das Resultat einer ausgezeichneten Teamleistung und einem engagierten Zusammenhalt.

Zur ständigen und nachhaltigen Verhütung von Unfällen, der Vermeidung und Minimierung von Gefährdungen und Berufskrankheiten sowie für die menschengerechte Gestaltung der Arbeit stellten wir auch in 2018 die geeignete Organisation und die erforderlichen Mittel im überdurchschnittlichen Maße für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung. Dabei arbeitet unser zuständiges Sicherheitspersonal in langjähriger Verbundenheit mit unserer Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) vertrauensvoll zusammen.

Die Geschäftsführung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Arbeitseinsatz und ihren hervorragenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Mit ihrem vorbildlichen Engagement sehen wir uns für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet.

Dieser Dank gilt gleichermaßen den Mitgliedern des Betriebsrates, mit denen die langjährige konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit und das Mitwirken am Wohl unserer Unternehmung erfolgreich fortgesetzt werden konnte.

Jahresabschluss 2018

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktivseite	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €
Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	156.499,06	222.954,65
II. Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.528.774,47	2.598.517,18
Technische Anlagen und Maschinen	38.001.987,76	37.693.749,58
Betriebs- und Geschäftsausstattung	728.935,65	766.194,72
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.727,00	64.237,00
	41.300.424,88	**41.122.698,48**
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	336.896,50	336.896,50
Sonstige Ausleihungen	31.379,00	37.645,00
	368.275,50	**374.541,50**
Anlagevermögen gesamt	**41.825.199,44**	**41.720.194,63**
Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	312.354,34	322.200,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie treuhänderischem Gebühreneinzug	6.998.747,85	6.954.323,09
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	330.000,00	330.000,00
Forderungen gegen Gesellschafter	615.756,39	912.319,40
Sonstige Vermögensgegenstände	1.025.549,12	856.244,38
	8.970.053,36	**9.052.866,87**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	3.516.826,62	**2.142.829,22**
Umlaufvermögen gesamt	**12.799.234,32**	**11.517.916,29**
Rechnungsabgrenzungsposten		
	18.704,60	**24.602,78**
	54.643.138,36	**53.262.713,70**

Passivseite	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €
Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	18.100.100,00	18.100.100,00
II. Kapitalrücklage	69.721,92	69.721,92
III. Gewinnrücklagen	2.980.000,00	2.530.000,00
IV. Gewinnvortrag	35.317,82	22.400,32
V. Jahresüberschuss	4.329.868,63	4.612.917,50
	25.515.008,37	**25.335.139,74**
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen		
	5.000.636,03	**4.699.301,44**
Empfangene Ertragszuschüsse		
	309.727,82	**493.488,03**
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	145.208,00	152.065,00
Steuerrückstellungen	395.726,00	478.247,00
Sonstige Rückstellungen	3.913.760,00	3.952.780,00
	4.454.694,00	**4.583.092,00**
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.635.021,48	12.145.032,50
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	148.272,96	134.843,23
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.027.508,85	2.331.186,23
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.225,14	5.314,87
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	788.054,58	545.779,18
Sonstige Verbindlichkeiten	3.758.989,13	2.989.536,48
	19.363.072,14	**18.151.692,49**
	54.643.138,36	**53.262.713,70**

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 in €	2017 in €
Umsatzerlöse	59.658.029,07	61.496.569,86
Stromsteuer	-648.232,61	-636.516,40
Erdgassteuer	-3.991.520,95	-4.304.721,07
	55.018.275,51	56.555.332,39
Andere aktivierte Eigenleistungen	589.931,52	562.902,41
Gesamtleistung	55.608.207,03	57.118.234,80
Sonstige betriebliche Erträge	487.778,82	987.903,34
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-23.845.619,24	-24.932.211,53
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.065.317,69	-10.412.378,49
	-33.910.936,93	-35.344.590,02
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-6.790.456,42	-6.479.127,07
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	-1.829.443,48	-1.750.895,05
	-8.619.899,90	-8.230.022,12
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.035.649,12	-3.069.734,88
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.789.242,20	-4.281.691,75
Betriebsergebnis	**6.740.257,70**	**7.180.099,37**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.748,56	88.636,45
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-12.122,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-304.742,89	-324.194,05
Finanzergebnis	**-292.994,33**	**-247.679,60**
Ergebnis vor Steuern	**6.447.263,37**	**6.932.419,77**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.071.222,95	-2.273.937,30
Ergebnis nach Steuern	4.376.040,42	4.658.482,47
Sonstige Steuern	-46.171,79	-45.564,97
Jahresüberschuss	**4.329.868,63**	**4.612.917,50**

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich. Bei den Zugängen zu den immateriellen Vermögensgegenständen (29 T€) handelt es sich ausschließlich um erworbene Softwarelizenzen für die Datenverarbeitungsanlagen. Mit den Sachanlagen-Investitionen (3.149 T€) wurden die bestehenden Versorgungsanlagen planmäßig erweitert und erneuert sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung ergänzt.

Unter den **Finanzanlagen** sind als Beteiligungen die Kommanditanteile an der SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG, Köln, mit 330 T€ (16,66% der Anteile), die Geschäftsanteile an der SE SAUBER Verwaltungs-GmbH mit 4 T€ (16,66% der Anteile) und die Geschäftsanteile an der Energie für Geisweid GmbH mit 3 T€ (10 % der Anteile) ausgewiesen. Unter den sonstigen Ausleihungen sind Wohnungsbaudarlehen an 8 aktive Belegschaftsmitglieder ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag mit einem Barwert von 31 T€ valutieren.

Das **Umlaufvermögen** setzt sich wie folgt zusammen:

Umlaufvermögen	**31.12.2018 in T€**	**31.12.2017 in T€**
Vorräte	312	322
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie treuhänderischem Gebühreneinzug	6.999	6.955
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	330	330
Forderungen gegen Gestellschafter	616	912
Sonstige Vermögensgegenstände	1.025	856
Liquide Mittel	3.517	2.143
Gesamt	**12.799**	**11.518**

Unter den **Vorräten** sind überwiegend Bau- und Installationsmaterialien für die Erweiterung und Instandhaltung der Rohrnetze ausgewiesen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie treuhänderischem Gebühreneinzug** betreffen zum überwiegenden Teil die zum Jahresende abgerechneten Verkäufe aus Erdgas-, Strom-, Wärme- und Trinkwasserlieferungen sowie die im Namen und für Rechnung der Stadt Siegen treuhänderisch eingezogenen Kanalbenutzungsgebühren. Die nach sachgerechten Abgrenzungsverfahren ermittelten Erdgas-, Strom- und Trinkwasserlieferungen zwischen Ablese- und Abschlussstichtag sind bereits realisiert und in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen ein verzinsliches kurzfristiges Darlehen an die SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG (330 T€).

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** resultieren aus Lieferungen und Leistungen und bestehen gegen die Stadt Siegen (616 T€), überwiegend Forderungen aus Verbrauchsabrechnung und Forderungen aus gemeinsamen Baumaßnahmen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten als wesentliche Einzelposten Steuererstattungsansprüche. Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **liquiden Mittel** setzen sich aus dem Kassenbestand sowie den laufenden Guthabensalden der Geschäftskonten zusammen.

Unter den **Rechnungsabgrenzungsposten** (19 T€) sind im Wesentlichen Lieferbindungsrabatte abgegrenzt.

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018 gemäß § 268 HGB

Anschaffungs- und Herstellungskosten	01.01.2018 in T€	Zugänge in T€	Abgänge in T€	Umbuchungen in T€	31.12.2018 in T€
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software	1.430.878,32	29.369,00	7.928,00	0,00	1.452.319,32
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.901.418,87	9.231,00	0,00	0,00	7.910.649,87
Technische Anlagen und Maschinen	172.031.943,85	2.959.764,00	990.026,43	0,00	174.001.681,42
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.523.755,67	179.274,00	194.536,30	23.510,00	3.532.003,37
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	64.237,00	0,00	0,00	-23.510,00	40.727,00
	183.521.355,39	**3.148.269,00**	**1.184.562,73**	**0,00**	**185.485.061,66**
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**184.952.233,71**	**3.177.638,00**	**1.192.490,73**	**0,00**	**186.937.380,98**
Finanzanlagen					
Beteiligungen	336.896,50	0,00	0,00	0,00	336.896,50
Sonstige Ausleihungen	70.153,76	0,00	11.630,12	0,00	58.523,64
	407.050,26	**0,00**	**11.630,12**	**0,00**	**395.420,14**
Anlagevermögen insgesamt	**185.359.283,97**	**3.177.638,00**	**1.204.120,85**	**0,00**	**187.332.801,12**

Wertberichtigungen	01.01.2018 in T€	Zugänge in T€	Abgänge in T€	Zuschreibungen in T€	31.12.2018 in T€
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software	1.207.923,67	95.824,59	7.928,00	0,00	1.295.820,26
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.302.901,69	78.973,71	0,00	0,00	5.381.875,40
Technische Anlagen und Maschinen	134.338.194,27	2.637.477,48	975.978,09	0,00	135.999.693,66
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.757.560,95	223.373,34	177.866,57	0,00	2.803.067,72
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	142.398.656,91	**2.939.824,53**	**1.153.844,66**	**0,00**	**144.184.636,78**
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**143.606.580,58**	**3.035.649,12**	**1.161.772,66**	**0,00**	**145.480.457,04**
Finanzanlagen					
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen	32.508,76	0,00	0,00	5.364,12	27.144,64
	32.508,76	**0,00**	**0,00**	**5.364,12**	**27.144,64**
Anlagevermögen insgesamt	**143.639.089,34**	**3.035.649,12**	**1.161.772,66**	**5.364,12**	**145.507.601,68**

Buchwerte	31.12.2018 in T€	31.12.2017 in T€
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	156.499,06	222.954,65
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.528.774,47	2.598.517,18
Technische Anlagen und Maschinen	38.001.987,76	37.693.749,58
Betriebs- und Geschäftsausstattung	728.935,65	766.194,72
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.727,00	64.237,00
	41.300.424,88	**41.122.698,48**
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**41.456.923,94**	**41.345.653,13**
Finanzanlagen		
Beteiligungen	336.896,50	336.896,50
Sonstige Ausleihungen	31.379,00	37.645,00
	368.275,50	**374.541,50**
Anlagevermögen insgesamt	**41.825.199,44**	**41.720.194,63**

Erläuterungen zur Bilanz
Passiva

Das **Gezeichnete Kapital** teilt sich zum Bilanzstichtag unverändert auf folgende Gesellschafter auf:

Gezeichnetes Kapital	in T€	in %
Stadt Siegen	13.554	74,88
rhenag Rheinische Energie AG, Köln	4.510	24,92
Bethmann Bank AG, Frankfurt am Main	36	0,20
gesamt	**18.100**	**100,00**

Die **Kapitalrücklage** umfasst Zahlungen nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB und blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30. Mai 2018 wurden für 2017 450 T€ in die **Gewinnrücklagen** eingestellt, ein Gewinn von 4.150 T€ ausgeschüttet und 35 T€ auf neue Rechnung vorgetragen. Der **Jahresüberschuss** des Geschäftsjahres beläuft sich auf 4.330 T€. Bezüglich der Ergebnisverwendung wird auf den Gewinnverwendungsvorschlag verwiesen.

Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen werden parallel zu den Abschreibungen wirtschaftsgutbezogen zu Gunsten der Umsatzerlöse und **empfangene Ertragszuschüsse** planmäßig mit jährlich 5% des Ursprungsbetrages ebenfalls über die Umsatzerlöse aufgelöst.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** in Höhe von 145 T€ betreffen Verbindlichkeiten gegenüber zwei Personen aus Personalüberleitungsverträgen für ehemalige Mitarbeiter. Die **Steuerrückstellungen** berücksichtigen Beträge zur Abdeckung des allgemeinen Steuerrisikos von 300 T€ und Steuerzahlungen nach Abzug geleisteter Vorauszahlungen von 96 T€. **Sonstige Rückstellungen** in Höhe von 3.914 T€ beinhalten im Wesentlichen ausstehende Rechnungen für noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen des Berichtsjahres (967 T€) und Netznutzungsentgelte Regulierungskonto (865 T€). Die Rückstellung für Langzeitkonten in Höhe von 183 T€ wird mit dem Deckungsvermögen in gleicher Höhe verrechnet.

Die **Verbindlichkeiten** sind — nach Restlaufzeiten gegliedert — aus dem Verbindlichkeitenspiegel ersichtlich. Die mit den Rückzahlungsbeträgen passivierten **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** (12.635 T€) enthalten Investitionsdarlehen (12.632 T€) und Zinsabgrenzungen (3 T€). Im Berichtsjahr erfolgten Darlehensneuaufnahmen von 2.000 T€; planmäßig wurden 1.502 T€ getilgt. Von den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 2.028 T€ entfallen 1.782 T€ auf den Erdgas-, Strom- und Wasserbezug für 2018 sowie Zahlungsverpflichtungen gegenüber verschiedenen Liefer- und Leistungsfirmen (246 T€).

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen den Saldo aus laufender Verrechnung mit der SE Sauber Energie GmbH & Co. KG, Köln. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** (788 T€) bestehen gegenüber der rhenag Rheinische Energie AG (675 T€), im Wesentlichen aus Erdgaslieferung für den Monat Dezember aus gemeinsamer Beschaffung und der Bilanzkreisabrechnung und gegenüber der Stadt Siegen (113 T€) aus Kanalgebührenabrechnung und noch abzuführender Konzessionsabgabe. Die **sonstigen Verbindlichkeiten** (3.759 T€) beinhalten überwiegend Steuerverbindlichkeiten (1.837 T€) und Überzahlungen der Kunden im Zusammenhang mit der Erdgas-, Strom- und Wasserverbrauchsabrechnung (1.535 T€).

Die Gesellschaft ist Mitglied bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) in Münster. Aufgrund eines bestehenden Gruppenversicherungsvertrages für alle aktiven Beschäftigten mit mittelbarer Rechtsbeziehung zur kvw werden bei Eintritt des Versorgungsfalles satzungsgemäße Leistungen, die mit dem Altersvorsorge-Tarifvertrag-Kommunal (ATV-K) übereinstimmen, an ehemalige Versicherte und deren Hinterbliebene gewährt. Für die mittelbaren Verpflichtungen wurden gemäß Artikel 28 Absatz 1 Satz 2 EGHGB keine Rückstellungen gebildet.

Zum Bilanzstichtag waren 135 aktive Mitglieder mit im Geschäftsjahr umlagepflichtigen Löhnen und Gehältern von 6.407 T€ in der kvw versicherungspflichtig. In 2018 wurden ein Umlagesatz von 4,5% sowie ein Sanierungsgeld in Höhe von 3,25%, also insgesamt 7,75% gezahlt. Die kvw behält sich vor, bei sich abzeichnenden gravierenden Veränderungen der Berechnungsgrundlagen das Stufenmodell gegebenenfalls anzupassen.

Verbindlichkeitenspiegel zum 31. Dezember 2018

	Gesamtbetrag in €	Restlaufzeit bis 1 Jahr in €	Restlaufzeit über 1 Jahr in €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mehr als 5 Jahre: € 5.432.437,51)	12.635.021,48	1.464.781,41	11.170.240,07
Vorjahr *(davon mehr als 5 Jahre: € 5.414.228,68)*	*12.145.032,50*	*1.418.683,26*	*10.726.349,24*
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	148.272,96	148.272,96	0,00
Vorjahr	*134.843,23*	*134.843,23*	*0,00*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.027.508,85	2.027.508,85	0,00
Vorjahr	*2.331.186,23*	*2.331.186,23*	*0,00*
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.225,14	5.225,14	0,00
Vorjahr	*5.314,87*	*5.314,87*	*0,00*
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	788.054,58	788.054,58	0,00
Vorjahr	*545.779,18*	*545.779,18*	*0,00*
Sonstige Verbindlichkeiten	3.758.989,13	3.758.989,13	0,00
Vorjahr	*2.989.536,48*	*2.989.536,48*	*0,00*
Gesamt	**19.363.072,14**	**8.192.832,07**	**11.170.240,07**
Vorjahr	***18.151.692,49***	***7.425.343,25***	***10.726.349,24***

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** wurden überwiegend in den in der Stadt Siegen (Erdgas- und Wasserlieferungen) und in Teilen der Stadt Netphen (Erdgaslieferung) gelegenen eigenen Netzen des Unternehmens sowie in Fremdnetzen (Erdgas- und Stromlieferungen) erzielt.

Vereinbarte Baukostenzuschüsse (Wasser) und Kostenerstattungen für Hausanschlüsse (Erdgas und Wasser) werden wie folgt behandelt: Die bis 2002 erhobenen Beträge werden mit jährlich 5% der Ursprungsbeträge zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst (184 T€). Die ab 2003 erhobenen Beträge werden abschreibungskonform ebenfalls über die Position Umsatzerlöse aufgelöst (213 T€).

Die **Umsatzerlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	2018 in T€	2017 in T€
Erdgas	34.392	36.660
Wasser	13.384	13.075
Strom	7.242	6.820
gesamt	**55.018**	**56.555**

Die **Energiesteuern** (4.640 T€) wurden offen von den Umsatzerlösen abgesetzt.

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** enthalten hauptsächlich Regie- und Gemeinkosten für Anlagenzugänge. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** setzen sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen (328 T€) zusammen. Periodenfremde Erträge bestehen in Höhe von 367 T€.

In den **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren** sind überwiegend die Bezugskosten für Erdgas, Strom und Trinkwasser enthalten. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen Netzentgelte für vorgelagerte Netze und Fremdnetze (7.626 T€) sowie Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen (2.439 T€), die auf Verteilungseinrichtungen und Versorgungsanlagen entfallen.

Der **Personalaufwand** (8.620 T€) stieg im Geschäftsjahr um insgesamt 390 T€ (+ 4,7%).

Hinsichtlich der Entwicklung und Aufteilung der A**bschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** verweisen wir auf den Anlagenspiegel.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (3.789 T€) setzen sich vor allem aus Konzessionsabgaben für Siegen und Netphen (1.391 T€), Mieten, Pachten, Gebühren und Leasingkosten (323 T€), IT-Wartungskosten (301 T€) und Werbekosten (283 T€) zusammen.

Im Geschäftsjahr wurde vom Abschlussprüfer ein Gesamthonorar von 30 T€ netto für Abschlussprüfungsleistungen und 12 T€ für sonstige Bestätigungs-/Gutachtenleistungen berechnet.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich insgesamt auf 23,9 T€.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge belaufen sich im Berichtsjahr auf 12 T€. Unter den **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** sind überwiegend die Zinsaufwendungen für langfristige Darlehen (289 T€) und Aufwendungen aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen (11 T€) ausgewiesen.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen im Wesentlichen Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag (1.003 T€) und Gewerbesteuer (1.093 T€). Die **sonstigen Steuern** (46 T€) setzen sich aus Grund-, Kraftfahrzeug- und Energiesteuer zusammen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene finanzielle Verpflichtungen betreffen bereits kontrahierte Erdgas- und Strombezüge für 2019 und Folgejahre in Höhe von 30.476 T€. Finanzielle Verpflichtungen aus Miete, Pacht und Leasing sind insgesamt unwesentlich.

Vorschlag der Geschäftsführung zur Gewinnverwendung

Gewinnverwendung	**in €**
Die Geschäftsführung schlägt vor,	
aus dem Jahresüberschuss 2018 von	4.329.868,63
zuzüglich Gewinnvortrag	35.317,82
	4.365.186,45
Einstellung in die Gewinnrücklagen	450.000,00
im Verhältnis der Beteiligungen eine	
Dividende von	3.900.000,00
auszuschütten und den Restbetrag von	15.186,45
auf neue Rechnung vorzutragen.	

Siegen, den 29. März 2019

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Geschäftsführung

gez. Richter

Impressum

Herausgeber

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Morleystraße 29-37 · 57072 Siegen
Telefon 0271 3307-0 · Fax 0271 3307-112
info@svb-siegen.de · www.svb-siegen.de

Titelmotiv

FederhenSchneider Werbeagentur GmbH

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Morleystraße 29-37 · 57072 Siegen
Telefon 0271 3307-0 · Fax 0271 3307-112
info@svb-siegen.de · www.svb-siegen.de